



Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung

Federal Bureau of Maritime Casualty Investigation

Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums
für Verkehr und digitale Infrastruktur

Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung • Postfach 30 12 20 • 20305 Hamburg

Dienstgebäude

Bernhard-Nocht-Str. 78
20359 Hamburg
Tel.: + 49 (0) 40 31 90 – 83 11
Fax: + 49 (0) 40 31 90 – 83 40
posteingang-bsu@bsh.de
<http://www.bsu-bund.de>

Ihr Zeichen,
Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen
(bei Antwort angeben)
289/17

☎ + 49 (0) 40 31 90 – 83 11

Email: posteingang-bsu@bsh.de

Datum

25.08.2017

PRESSEMITTEILUNG 18/17

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) untersucht die Kollision des Traditionsschiffs STETTIN mit dem RoRo Schiff FINNSKY am 12.8.2017 gegen 09:55 Uhr auf der Warnow während der Hansesail.

Ziel der Untersuchung ist die Ermittlung der Umstände, Ursachen und begünstigenden Faktoren des Seeunfalls oder sonstigen Vorkommnissen. Sie dient hingegen weder der Zurechnung von Fehlern, noch der Feststellung von Verschulden, Haftung oder Ansprüchen.

Die bisherige Untersuchung hat ergeben, dass keine technischen Fehler ursächlich für diesen Unfall waren. Das Traditionsschiff Dampfeisbrecher STETTIN war ausreichend mit Berufsnautikern und erfahrenen Lotsen besetzt.

Die Bundesstelle konnte keine zeitnahe Befragung der Fahrgäste vor Ort durchführen. Daher werden Fahrgäste, die am Unfalltag an Bord waren, sich auf der Brücke aufhielten und Personen, die sonstige sachdienliche Hinweise haben, gebeten, sich bei der BSU per Mail, Fax oder postalisch zu melden.

**Ulf Kaspera
Direktor**